

**Lehrkraft: Claudia Miller**

**Leitfach: Geschichte**

**Projektthema: Die Geschichte der verschwundenen Dinge. Ausstellung obsoleter Alltagsgegenstände aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (= Arbeitstitel)**

**Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):**

Die SeminarteilnehmerInnen erstellen mithilfe ihres Vorwissens, Zeitzeugenbefragungen und Internetrecherchen zunächst eine umfangreiche Liste von „verschwundenen“ Alltagsgegenständen der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts (z. B. Wählscheibentelefon, Schreibmaschine, Röhrenradio, D-Mark, Papierführerschein).

Nach einer Einführung in Grundprinzipien der Museumsdidaktik in Seminarsitzungen sowie durch einen Besuch in einem Museum mit modernem Ausstellungskonzept prüfen sie die Eignung der von ihnen gelisteten Gegenstände, ordnen sie Überbegriffen zu und reduzieren ggf. ihre Anzahl.

Die TeilnehmerInnen diskutieren räumliche und technische Möglichkeiten der Ausstellung, bilden Teams, die sich um verschiedene Aufgabenfelder kümmern, z. B. Akquirierung der Gegenstände, Recherche zu deren Geschichte, didaktische Aufbereitung, Prüfung digitaler Möglichkeiten, Terminplanung. Verbindliche Kommunikationswege werden vorab festgelegt.

**Umsetzung der beruflichen Orientierung:**

- Die SchülerInnen lernen durch Recherchen unter Anleitung verschiedene Studiengänge und Berufsfelder kennen, die in engem Zusammenhang mit dem Projekt stehen.
- Insbes. durch eine Exkursion zu einem Museum oder einem Erinnerungsort mit modernem Ausstellungskonzept und Gesprächen mit einem Museumspädagogen vor Ort erhalten die SchülerInnen einen konkreten Einblick in das Berufsfeld des Museumspädagogen oder Kurators.
- In individuellen Treffen wird in verschiedenen Phasen des Projekts die Arbeit des einzelnen Teilnehmers besprochen und es werden dessen Fortschritte evaluiert. Dabei erkennt der Teilnehmer/ die Teilnehmerin eigene Stärken und Schwächen und reflektiert diese vor dem Hintergrund der beruflichen Orientierung.

**Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):**

Museumsleitung (→ Kurator), Museumspädagogik, Messewesen, Studiengang Volkskunde oder Lehramt

**Art und Anzahl der Leistungserhebungen:**

- Präsentation eines ausgewählten Gegenstandes mit Ideen zur didaktischen Aufbereitung
- Kurzarbeit (u.a. zu Fragen der beruflichen Orientierung bzw. möglichen Studiengängen)
- Seminarbeiträge und Engagement im Rahmen der Projektarbeit

**Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:**

Museumsleitung (bzw. Archivar\*in) eines Museums in der Region; entweder Lehrstuhl für Volkskunde an der Universität Augsburg oder Lehrstuhl für Museumspädagogik der Universität Passau (Vorstellung von Ausstellungskonzepten, Einführung in die jeweiligen Studiengänge)

**Formular zur Beantragung eines  
Projektseminars**



**gymnasium  
marktoberdorf**

naturwissenschaftlich-technologisch  
musisch  
mit staatlichem internat

**Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:**

Ausgaben für Exkursion zu einem Museum der Region und Honorar für Referent\*innen;  
Sachaufwendungen für Plakate und andere Präsentationsmedien sowie für die Ausstellungseröffnung

**Voraussetzungen:**

Das Seminar steht allen Schüler\*innen offen. Ein echtes Interesse an Geschichte sowie Kreativität und Sinn für Ästhetik sind allerdings Grundvoraussetzungen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrkraft

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schulleitung